Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

№ 69. Mittwoch, den 30. August. 1911.

Es wird darauf hingewiesen, daß das Aufsammeln von Obst der staatlichen Baumpflanzungen strafbar ist und die Aufsichtsbeamten angewiesen sind, gegebenenfalls Anzeige dieserhalb zu erstatten.

Detmold, den 22. August 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Ernst.

Das auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 aufgestellte und gedruckte Ortsschaftsverzeichnis des Fürstentums Lippe, in welchem die sämtlichen im hiesigen Lande gelegenen mit besonderen Namen versehenen Ortschaften und Wohnplätze mit Angabe der Zahl der Wohnhäuser und Haushaltungen, sowie der nach Geschlecht und Religionsbekenntnis getrennten Bevölkerung und unter Bezeichnung ihrer Zugehörigkeit zu den Verwaltungs- und den Gerichtsbezirken, zu den Kirchen- und den Schulgemeinden, zu den Standesamts- und den Postbestellbezirken aufgeführt worden sind, ist zum Preise von 0,50 ℳ für das gebundene Exemplar von der Regierungsregistratur zu beziehen.

Detmold, den 28. August 1911.

Fürstlich Lippische Regierung.
In Vertretung:
Ernst.

Obst-Verkauf.

Das Obst der Landesstraßen im Lemgoer Baukreise soll an Ort und Stelle gegen Barzahlung an den Meistbietenden verkauft werden:

Donnerstag, den 7. September, um 8 Uhr von Lindenhaus nach Brake, um 9 Uhr von Brake nach Wahmbeckerheide, um 1 Uhr von Brake nach Eikernkrug und um 3 Uhr von Hasebeck nach Kirchdonop (bis Stecker);

Freitag, den 8. September, um 8½ Uhr von Hörstmar nach Lemgo und um 1½ Uhr von Dörentrup nach Humfeld;

Sonnabend, den 9. September, um 9 Uhr von Luhe nach Hohenhausen;

Montag, den 11. September, um 9½ Uhr von Sylbach nach Schötmar;

Dienstag, den 12. September, nm 10 Uhr von Schötmar nach Retzen und um 2 Uhr von Retzen nach Liemerturmhof;

Mittwoch, den 13. September, um 9 Uhr von der Wissentruper Schule nach Kachtenhausen, um 10½ Uhr von Kachtenhausen bis Abzweigung der Orlinghauser Chaussee, um 1 Uhr von dort bis zum Scherenkruge, um 3 Uhr vom Scherenkruge bis zur Bielefelder Grenze und um 4 Uhr vom Scherenkruge nach Örlinghausen.

Lemgo, den 21. August 1911.

Fürstliches Bauamt.

Am 22. d. M. sind von der Bleiche bei dem Wohnhause des Arbeiters Bollhöfer beim Forsthause Salzuflen, in der Zeit von 8—8½ Uhr Abends, folgende Wäschestücke entwendet worden: Ein mit Spitzen besetzter weißer Unterrock (Wert ca. 6 ℳ); 1 Batist-Bluse (ca. 7,50 ℳ); 1 mit Klöppelspitzen besetzter weißer Unterrock (ca. 15 ℳ.) Eigentümerin: Frau Oberbahnmeister Nekley, z. Z. hier.

Um Nachforschungen nach dem Täter und Verbleib der Gegenstände wird zu P. L. 177/11 ersucht.

Salzuflen, den 26 August 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Cordes

Das diesseitige Ersuchen vom 20. Juni d J. in Nr. 50 des Amtsblattes, betr. Aufenthaltsermittelung des Dienstknechtes Heinrich Nadler ist erledigt.

Langenholzhausen, den 27. August 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Die Ausführung der zum Kommunalweg-Neubau von **Waldfrieden bei Bösingfeld** nach **Kramershof** (2340 Meter lang) erforderlichen Erdarbeiten, die Herstellung der Bauwerke, sowie das Brechen und das Aufmetern der Wegsteine soll verdungen werden. Verdingungstermin findet am

Montag, den 18. September d. J.,
nachmittags 3½ Uhr,

im Linnemann'schen Gasthause zu Bösingfeld statt, in welchem sich die Bewerber einzufinden haben.

Die Verdingung der Erdarbeiten und der Bauwerke findet auf verschlossene schriftliche Angebote statt, welche spätestens im Termine einzureichen sind und die alsdann eröffnet werden sollen. Formulare zu den Angeboten nebst den Bedingungen sind von hier aus zu beziehen. Die Verdingung des Brechens der Wegsteine (Packlage- und Feinschlagsteine) einschließlich Grundentschädigung aus benachbarten Steinbrüchen, sowie das Aufmetern dieser Steine erfolgt auf mündliche Angebote im Verdingungstermine. Steinproben sind vorzulegen. Einige Tage vor dem Termine wird die Weglinie zur Kenntnisnahme für die Bewerber abgesteckt werden.

Brake in Lippe, den 25. August 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

In unser Güterrechtsregister ist heute auf Seite 3 folgender Vermerk eingetragen worden: Die Eheleute Gärtner Wilhelm Heinrich Meierjohann und Emma Bertha Anna, geb. Voß Nr. 5 in Vogelhorst, haben durch Vertrag vom 15. August 1911 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Lemgo, den 15. August 1911.

Fürstliches Amtsgericht II.

Als wichtiger Zeuge in einem Verfahren wegen Entziehung von Ziegelsteinen aus amtlicher Verstrickung, § 137 St.-G.-B., soll der Verwalter Heinrich Meier, früher auf der Dampfziegelei Vollmer in Lage, dann auf Nr. 8 in Holzhausen bei Schötmar, jetzt unbekannten Aufenthaltsortes, vernommen werden. Es wird gebeten, den Aufenthaltsort dieses Zeugen und seine genaue Adresse hierher unter D. 22/11 ermitteln und hierher mitteilen zu wollen.

Lage, den 6. August 1911.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

In das hiesige Handelsregister, Abteilung A, ist zu der unter Nr. 27 eingetragenen Firma C. Schäfermeyer, Lage, vermerkt, daß die Witwe Hermine Schäfermeyer in Lage alleinige Inhaberin ist.

Lage, den 25. August 1911.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Handelsregister, Abteilung B, ist heute eingetragen, daß die ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes der Aktiengesellschaft „Lippische Zuckerfabrik" in Lage, Oberamtmann Sander in Oelentrup und Gutsbesitzer Friedrich Krietenstein in Hagen wiedergewählt sind.

Lage, den 25. August 1911.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Langenholzhausen belegenen, im Grundbuche von Langenholzhausen Band I Blatt 3 und 4 und Band VI Blatt 124 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Mühlenbesitzers Leopold Bauer Nr. 33, 55 und 68 in Langenholzhausen eingetragenen Grundbesitze, nämlich:

a. das Kolonat Nr. 33 in Größe von 5 ha 39 a 94 qm mit 50,03 ℳ Reinertrag und 180 ℳ jährlichem Mietwerte des Gebäudes,

b. das Kolonat Nr. 55 in Größe von 3 ha 06 a 75 qm mit 29,74 ℳ Reinertrag und 24 ℳ jährlichem Mietwerte des Gebäudes,
c. das Kolonat Nr. 68 in Größe von 9 ha 78 qm mit 91 ℛ Reinertrag und 360 ℳ jährlichem Mietwert der Gebäude, am

Freitag, den 20. Oktober 1911,
nachmittags 3½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an Ort und Stelle, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 1911 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hohenhausen, den 19. August 1911.

Fürstliches Amtsgericht.

Steckbrief.

Gegen den Reisenden Moses Sürkies, geboren am 13. Juli 1882 in Österreich, zuletzt bei der Firma Riegler & Comp. — Wäscheversandt — in München, jetzt unbekannten Aufenthalts, soll eine durch vollstreckbaren Strafbefehl des unterzeichneten Gerichts vom 9. Juni 1911 gegen ihn wegen Gewerbeübertretung an 2. Stelle erkannte Haftstrafe von 10 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften sowie zu den hiesigen Akten — C 29/11 — sofort Mitteilung zu machen.

Hohenhausen, den 26. August 1911.

Fürstliches Amtsgericht.

Um Ermittelung des Aufenthalts des am 26. April 1881 zu Herford geborenen Schlachters Hermann Gieselmann, zuletzt wohnhaft in Lemgo und um Mitteilung hierher zu den Akten P. L. 121/11 wird ersucht.

Gieselmann ist des Betrugs verdächtig.

Lemgo, den 26. August 1911.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Aldegarmann.

Die Maul- und Klauenseuche in Bentorf ist erloschen. Die Schutzmaßregeln sind aufgehoben.

Brake in Lippe, den 28. August 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Maul- und Klauenseuche in Schnorbeck ist erloschen. Die Schutzmaßregeln sind aufgehoben.

Brake in Lippe, den 28. August 1911.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Rotlaufseuche unter den Schweinen des Friseurs Chr. Freise zu Polle ist erloschen.

Hameln, den 28. August 1911.

Der Landrat.
J. V.:
Liepe.
Kreissekretär.

Redakteur Referendar Kuhlmann. Gedruckt in F. Böger's Buchdruckerei, Detmold.